

Regierungsratsbeschluss

vom 19. Mai 2009

Nr. 2009/885

Neubau Kaufmännische Berufsfachschule Solothurn: Offener Projektwettbewerb / Genehmigung des Wettbewerbsprogramms

1. Ausgangslage

Seit 1972 ist die Kaufmännische Berufsfachschule Solothurn (KBS) in der angemieteten Liegenschaft "Rosengarten" (im Eigentum der COOP und der Einwohnergemeinde Solothurn, EGS) untergebracht. Im Jahr 1992 wurde der entsprechende Mietvertrag mit der EGS erstmals bis 2006 verlängert.

Aus betrieblicher, räumlicher und technischer Sicht wurde dieser Standort jedoch immer ungeeigneter für die Kaufmännische Berufsfachschule: Die KBS verfügt dort lediglich über 1'600 m² Hauptnutzfläche (HNF), während der ausgewiesene minimale Bedarf (unter Einbezug des KBS-Teils in Grenzen, ohne GIBS) bei 2'800 m² HNF liegt. Auch haben die Schulzimmer eine Grösse von lediglich 56 m², während die betrieblich optimale Grösse bei ca. 72 m² liegt. Dies führt zu suboptimalen Klassengrössen, mit entsprechendem Mehrbedarf an Lehrkräften und erhöhten Betriebskosten. Auch technisch und sicherheitsmässig (v.a. Elektro- und Brandschutz) entspricht das Gebäude nicht mehr den geltenden Vorschriften.

Gestützt auf einen Vergleich der in Solothurn und Umgebung realisierbaren Miet-Alternativen hat der Regierungsrat mit Beschluss Nr. 2006/1524 vom 14. August 2006 dem Hochbauamt den Auftrag erteilt, den bestehenden Mietvertrag mit der Stadt provisorisch zu verlängern und parallel dazu einen Botschaftsentwurf für die Miete besonders günstiger und geeigneter Räumlichkeiten im Sultex-Areal Zuchwil auszuarbeiten.

Da das Sultex-Areal jedoch kurz danach an die "Nirwana International Ltd.", mit Sitz auf den British Virgin Islands, verkauft wurde, und der neue Eigentümer nur zu einem viel zu hohen Preis bereit war, das geeignete Gebäude an den Kanton zu vermieten, konnte diese Lösung jedoch nicht realisiert werden.

Gestützt auf einen neuerlichen Vergleich der verbleibenden Alternativen, diesmal aus Kostengründen unter Einschluss eines möglichen Neubaus, hat der Regierungsrat mit Beschluss Nr. 2008/1357 vom 12. August 2008 dem Hochbauamt im Rahmen der 6. Investitionspriorisierung den Auftrag erteilt, die Entscheidungsgrundlagen vorzubereiten, um das sanierungsbedürftige Werkstattgebäude der Gewerblich-Industriellen Berufsfachschule Solothurn (GIBS) abzubrechen und durch einen Neubau für die Kaufmännische Berufsfachschule zu ersetzen.

Mit Beschluss SGB 169/2008 vom 20. Januar 2009 hat der Kantonsrat, mit Genehmigung der Vorlage "Mehrjahresplanung Hochbau 2009 - 2012", einem Kredit von Fr. 350'000.-- für die Durchführung des Wettbewerbes "Neubau Kaufmännische Berufsfachschule Solothurn" zugestimmt.

2. Erwägungen

2.1 Wettbewerbsprogramm

In enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen (ABMH) und gestützt auf eine Machbarkeitsstudie wurde das Wettbewerbsprogramm erarbeitet. Das Programm umfasst, unter Berücksichtigung der räumlichen Synergien mit der bestehenden GIBS, ein Minimum von 2'650 m² HNF für die KBS sowie von 750 m² HNF als Ersatz für das bisherige Werkstattgebäude der GIBS und ist auf möglichst polyvalente Nutzbarkeit ausgelegt.

2.2 Wettbewerbsverfahren

Ausgeschrieben wird ein offener Projektwettbewerb für Architekten nach §§ 13 und 17 des Gesetzes über öffentliche Beschaffungen vom 22. September 1996 (BGS 721.54) und nach §§ 30–39 der Verordnung über öffentliche Beschaffungen vom 17. Dezember 1996 (BGS 721.55), wobei soweit notwendig eine Weiterbearbeitung in einer zweiten Stufe vorbehalten bleibt. Für alle Verfahrensteile gilt die SIA Ordnung 142 für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe subsidiär und sinngemäss.

Teilnahmeberechtigte Architekten können sich bis 12. Juni 2009 zur Teilnahme anmelden. Die Projekte müssen bis 23. Oktober 2009 eingereicht werden; die Jurierung soll bis Ende 2009 abgeschlossen sein.

2.3 Beurteilungskriterien

Die festgelegten Kriterien zur Beurteilung durch das Preisgericht sind:

a. Gestaltung

- Quartierverträglichkeit und Einbettung in den städtebaulichen Kontext
- Konzept, Identität und Ausstrahlung des Gesamtbauwerks
- Formale Qualität der Bauten, Anlagen und Aussenräume
- Optimale Situierung und Orientierung

b. Nutzen

- Funktionsnutzen (innere Organisation und Zweckmässigkeit der Grundrisse)
- Nutzungsflexibilität (Nutzungsneutralität, Veränderbarkeit)
- Nachhaltiges Bauen (hohe Energieeffizienz, Ökologie, Innenraumklima und Lebensdauer)

c. Kosten

- Investitionskosten
- Betriebs- und Unterhaltskosten.

Die drei Hauptkriterien (a, b und c) sind gleich gewichtet. Die jeweiligen Unterkriterien sind nur im Verbund zu bewerten und können daher nicht einzeln gewichtet werden.

2.4 Preisgericht

In Absprache mit dem ABMH ist folgende Zusammensetzung des Preisgerichtes vorgesehen:

Sachpreisrichter

- Andreas Brand, Chef Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen Kanton Solothurn
- Thomas Froidevaux, Rektor Kaufmännische Berufsfachschule Solothurn-Grenchen
- Ernst Hürlimann, Direktor Berufsbildungszentrum Solothurn-Grenchen

Fachpreisrichter

- Corinne Itten, Dipl. Architektin ETH SIA
- Daniel Laubscher, Dipl. Architekt FH, Chef Stadtplanung Stadt Solothurn
- Ilinca Manaila, Dipl. Architektin ETH SIA NDS
- Bernhard Mäusli, Dipl. Architekt FH, Stv. Kantonsbaumeister (Vorsitz)
- Bernhard Straub, Dipl. Architekt ETH SIA, Raumplaner ETH FSU
- Rudolf Vogt, Dipl. Architekt ETH SIA BSA

Ersatz Sachpreisrichter

- Stefan Ruchti, Rektor Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule Solothurn

Ersatz Fachpreisrichter

- Martin Kraus, Dipl. Architekt ETH SIA, Kantonsbaumeister (Ersatz Vorsitz)
- Alfredo Pergola, Dipl. Architekt FH SIA, Leiter Bildungsbauten

Experten

- Ehrfried Kölz, Risk & Safety AG, Gipf-Oberfrick
- Manfred Roschi, Roschi Consulting GmbH, Ittigen
- Bruno Wegmüller, EXACT Kostenplanung AG, Worb

Vorprüfung

- Daniel Stalder, Architekt SIA FSU, Planteam S AG, Solothurn.

Das Preisgericht behält sich vor, bei Bedarf weitere Experten ohne Stimmrecht beizuziehen.

2.5 Zustimmung des Preisgerichtes

An seiner konstituierenden Sitzung vom 4. Mai 2009 hat das Preisgericht dem vorliegenden Wettbewerbsprogramm bereits einstimmig zugestimmt.

3. **Beschluss**

- 3.1 Das Wettbewerbsprogramm "Offener Projektwettbewerb Neubau Kaufmännische Berufsfachschule Solothurn" vom 4. Mai 2009 wird genehmigt.

- 3.2 Die Zusammensetzung des Preisgerichtes wird genehmigt.
- 3.3 Das Bau- und Justizdepartement (Hochbauamt) wird beauftragt, den Wettbewerb durchzuführen.
- 3.4 Der Kantonsbaumeister wird ermächtigt, die erforderlichen Aufträge im Namen des Kantons Solothurn zu unterzeichnen.
- 3.5 Die Kosten gehen zu Lasten des vom Kantonsrat mit Beschluss SGB 169/2008 vom 20. Januar 2009 im Rahmen der Vorlage "Mehrjahresplanung Hochbau 2009 - 2012" bewilligten Kredites für die Durchführung des Wettbewerbes "Neubau Kaufmännische Berufsfachschule Solothurn" Nr. 2K-1107KP09 (503000/A 70249 Neubau Bildungsbauten).



Andreas Eng
Staatschreiber

Beilage

Wettbewerbsprogramm "Neubau Kaufmännische Berufsfachschule Solothurn" vom 4. Mai 2009

Verteiler (Versand durch Hochbauamt)

Regierungsrat (6)

Bau- und Justizdepartement

Hochbauamt (MK/bm/cs) (5)

Finanzdepartement

Amt für Finanzen

Kantonale Finanzkontrolle

Departement für Bildung und Kultur (2)

Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen (4)

Preisgericht Wettbewerb "Neubau Kaufmännische Berufsfachschule Solothurn" (18)